

## Lyrische Kurzformen

### Das Elfchen

1. ist eine einfache Lyrikform und besteht aus elf Worten verteilt auf fünf Zeilen,
2. ist eine Methode, um Kreativität zu wecken, spielerisch mit Worten umzugehen und um Geschriebenes zu verdichten,
3. eignet sich für kleine Schreibeinheiten, auch unterwegs, und verkürzt die Wartezeit beim Arzt, auf Ämtern,
4. fängt Stimmungen ein,
5. kann Schreibblockaden lösen helfen,
6. eignet sich als Warm-Up Übung zu Schreibprojekten,
7. zwingt durch seine Kürze dazu, Gedanken auf den Punkt zu bringen ... .

Die Vorgaben variieren. Hier zwei Möglichkeiten:

- |      |  |                                 |
|------|--|---------------------------------|
| -    | Farbe, Eigenschaft, Stimmung             | Blau                            |
| --   | Gegenstand                               | Das Meer                        |
| ---  | Wie oder wo ist das, was in Z. 1. steht? | ist es nicht                    |
| ---- | Ergänzung                                | Und auch der Himmel             |
| -    | Fazit, Abschluss, Ausruf                 | Grau!                           |
|      |  |                                 |
| -    | Gegenstand                               | Gischt                          |
| --   | Was macht dieser Gegenstand?             | schäumt weiß                    |
| ---  | Wie oder wo ist er?                      | über der Mole                   |
| ---- | Erweiterung der Aussage                  | sie sprudelt, spritzt, gurgelt: |
| -    | Was kommt dabei heraus?                  | Meeresschaumbad!                |

### Haiku

ist mit seinen 17 Silben die kürzeste Gedichtform der Weltliteratur und beinhaltet oft philosophische Naturbetrachtungen.

Der Aufbau:

Drei Zeilen zu fünf, sieben und fünf Silben  
(alternativ: fünf, fünf, sieben Silben)

Ein klassisches Haiku:

Süßer Lindenduft  
Im Dunkel der Juninacht  
Irrt trunken der Mond.

### **Zevenaar (oder engl. Zevenart)**

besteht aus sieben Zeilen. Der Bauplan:

1. Ein Ort (eine Sache)
2. Eine Tätigkeit - mit ich/mir/mein (ein Ort, im Detail)
3. Eine Frage oder ein Vergleich (eine Frage oder Vergleich)
4. Scharfstellen eines Details (Scharfstellen eines Details)
5. Detail schärfen (noch mehr dazu)
6. Wiederholen der 1. Zeile
7. Wiederholen der 2. Zeile

Beispiel:

- 1 Die Buchhandlung,
- 2 ich schreibe beim Kaffee am Fenstertisch.
- 3 Stören die anderen oder inspirieren sie mich?
- 4 Darf ich arbeiten, wo andere entspannen? Darf mich entspannen, was andere Arbeit nennen?
- 5 Tastentippen beruhigt, fertige Sätze machen zufrieden, schön geworden, gut gemacht.
- 6 Die Buchhandlung,
- 7 ich schreibe beim Kaffee am Fenstertisch.